

Lieferkettengesetz retten?

Beitrag von „Moebius“ vom 3. Februar 2024 18:19

Der Kerngedanke ließe sich wohl auf einer DinA4 Seite als Gesetz formulieren:

Unternehmen müssen alle vernünftigen Maßnahmen ergreifen um sicher zu stellen, dass keine Produkte aus Zwangsarbeit in ihre Lieferketten gelangen, wenn das doch passiert, wird eine erhebliche Strafzahlung fällig, die so hoch ist, dass er das "weggucken" wirtschaftlich unattraktiv macht.

Ich glaube, das würde jeder unterschreiben.

Wenn dann aber im Gesetzgebungsverfahren auf einmal solche Sachen wie "klimabezogene Sorgfaltspflicht" diskutiert werden, ist schon klar, dass jeder versucht seine persönlichen Interessen mit rein zu bringen.